



Glücksorte in und um Braunschweig

Fahr hin &
werd glücklich



Monika Herbst

Monika Herbst

Glücksorte
in & um
Braunschweig
Fahr hin & werd glücklich



Dieses
Glücksbuch
ist für



Liebe Glücksuchende,



das Schöne am Glück ist, dass man es finden kann. Man kann trainieren, glücklich zu sein, indem man bewusst die schönen Dinge im Leben wahrnimmt – und die entsprechenden Orte aufsucht. Mich macht es zum Beispiel glücklich, durch einen der vielen Braunschweiger Parks zu joggen, in einem liebevoll betriebenen Café wie dem Makery eine selbst gemachte Limo zu trinken oder im Vorbeigehen am Finanzamt das filigrane Flugdach aus den 1950er-Jahren zu bewundern.

Manche Glücksorte erlebt man eher passiv, andere aktiv. Während der Recherche habe ich auch viele Dinge aktiv ausprobiert, die mir zunächst fremd waren: ein Bild malen, eine Keramikvase mit Siebdruck verzieren oder mit unbekanntem Menschen spontan auf einer kleinen Bühne Improtheater-Spiele ausprobieren. Sich auf Neues einzulassen und sich damit selbst ein Stück herauszufordern – auch das macht glücklich. Ein bisschen Herzklopfen gehört dazu.

In diesem Sinne ist dieses Buch eine Einladung zu 80 verschiedenen Orten in und um Braunschweig, an denen man Glück finden kann. Das Buch soll auch inspirieren, die Augen offen zu halten für die kleinen Glücksmomente, die sich unerwartet an der nächsten Ecke auftun – und darauf warten, von uns wahrgenommen zu werden.

Herzlichst, Ihre Monika Herbst



Deine Glücksorte ...

- 1 Hochwertig & fair**
Das Geschäft Heimatrausch8
- 2 Glück auf der Leinwand**
Kunst im Herzog-Anton-
Ulrich-Museum10
- 3 Gartenfreunde & Gourmets**
Klostergärtnerei
Riddagshausen12
- 4 Schnell raus hier!**
Escape Rooms: Hidden
in Braunschweig14
- 5 Am, auf oder ums Wasser**
Segler beobachten
am Südsee16
- 6 Einkaufen & abschalten**
Der Magnikirchplatz18
- 7 Fluffige Torten**
Das Atelier Café
in Wolfsburg20
- 8 Buchstaben, die verzaubern**
Der Handlettering-Kurs22
- 9 Vielfalt in Harmonie**
Das Haus der Kulturen24
- 10 Gutes Grün**
Pöligs Gemüsescheune
in Wolfenbüttel26
- 11 Starke Filme, starke Emotionen**
Das Filmfestival28
- 12 Das erste Mal auf der Bühne**
Café und Treffpunkt
KaufBar30
- 13 Asanas in einer Galerie**
Yoga an ungewöhnlichen
Orten32
- 14 Natur trifft Industrie**
Die ehemalige
Ilseder Hütte34
- 15 Obstbäume mit Blütenzauber**
Das Biotop an der
Schunterau36
- 16 Lamm, Aubergine & Wärme**
Anatolisches Restaurant
SAZ38
- 17 Industrial Style plus Altholz**
Der Concept-Store
Kabinett 2440
- 18 Die Gäste tischen auf**
Koch- und Patiesserieschule
Bon App'42
- 19 Radlers Glück**
Fuß- und Radweg Ringgleisl44
- 20 Upcyclen statt wegwerfen**
Das Änderungs- und Designatelier
Nähwerk46





- 21 Farbenmeer auf Sand**
Die Gifhorner Heide48
- 22 Glück ohne Plastik**
Das Geschäft Wunderbar
Unverpackt50
- 23 Von Rokoko bis Empire**
Staatstheater Braunschweig52
- 24 Shirts aus Fischernetzen**
Das Start-up Re-Athlete54
- 25 Feierabendglück**
Sonnenuntergang auf
dem Nußberg56
- 26 Klotzen statt kleckern**
Domkirche und Burgplatz58
- 27 Bühne neben dem Pizaofen**
Die Pizzeria Riano60
- 28 Unkompliziertes Familienfest**
American Football mit den
New Yorker Lions62
- 29 Das zweite Zuhause**
Makery – Café, Bar und
Wohnzimmer64
- 30 Mut zu Farbe und Ornament**
Elkes Papeterie66
- 31 Butter auf die Stulle**
Die Manufaktur Das Brot in
der Autostadt68
- 32 Farbenfroh & geschmeidig**
Die Fische im Naturhistorischen
Museum70
- 33 Norddeutsche Alpen**
Das Kletterzentrum am
Westbahnhof72
- 34 Klostermauern & Kaffeeduft**
Das Café Kreuzgang in der
Brüderkirche74
- 35 Glaskuppel & Lauch**
Science Slam im Haus
der Wissenschaft76
- 36 Rendezvous aus Stein & Stahl**
Die Jakob-Kemenate78
- 37 Das kleine Mittagsglück**
Italienisch essen in der
Enoteca Al Trullo80
- 38 Der Scheich und sein Stuhl**
Improtheater im KULT82
- 39 Glück zum Löffeln**
Die Wolfenbütteler
Eismanufaktur84
- 40 Oben mit Kribbeln im Bauch**
Kirchturm St. Andreas86

... noch mehr Glück für dich



- 41 Bunt ist das neue Grün**
Gemeinsam gärtnern im
Stadtgarten Bebelhof88
- 42 30 Jahre Glück**
Das italienische Bistro
La Vigna90
- 43 Mehr Farbe in den Alltag**
Offener Kunsttreff, Jugendkunst-
schule buntich92
- 44 Kleines Kunstwerk Buch**
Das Antiquariat Fuhrmann
am Burgplatz94
- 45 Steps unter Linden**
Outdoor-Training im
Prinz-Albrecht-Park96
- 46 Italien in der Nachbarstadt**
Trattoria und Ristorante
Tarallo98
- 47 Leicht & filigran**
1950er-Jahre-Architektur:
Finanzamt Braunschweig100
- 48 Kaufmannsladen in Pastell**
Das Spielzeugmuseum im
Schloss Salder102
- 49 Gemüse ganz groß**
Essen im Bistro Der kleine
Vegetarier104
- 50 Satire in Dosen**
Kultur- und Kommunikations-
zentrum Brunsviga106
- 51 Duft nach Limone & Beere**
Die Kaffee-Fabrik108
- 52 Zu Besuch bei Lessing**
Der Dom- und
Magnifiedhof110
- 53 161 Stufen zum Glück**
Blick vom Rathausturm112
- 54 Jeder ist Künstler**
Keramik selbst bemalen in
der Keramik Kitchen114
- 55 Schatzhaus der Bücher**
Die Herzog August Bibliothek
in Wolfenbüttel116
- 56 Very british, indeed**
Picknick vor Schloss
Richmond118
- 57 Wer bin ich?**
Das Till-Eulenspiegel-
Museum120
- 58 Fluffig, cremig – glücklich**
Buntes Eiweißmandelgebäck
von Bon Macaron122
- 59 Lesen, Limo, Liegestuhl**
Die Strandbar Okercabana
im Bürgerpark124
- 60 Audienz im Morgenmantel**
Schloss und Schlossmuseum
Wolfenbüttel126



- 61** **Flugkünstler & Räucherfisch**
Das Naturschutzgebiet
Riddagshausen128
- 62** **Mut zum Hut**
Handgemachtes im
Raum23130
- 63** **Wald statt Berlin**
Mountainbiken im Elm132
- 64** **Glück zum Ziehen**
Die Kunstautomaten
TAT-O-MAT134
- 65** **Power-Seerose**
Der Botanische Garten136
- 66** **Bei den reichen Kaufleuten**
Die Loggia im
Altstadtrathaus138
- 67** **Durch Grün oder zum Strand**
Kanufahren auf der Oker140
- 68** **Knarzen, stampfen, rauschen**
Das Mühlenmuseum
in Gifhorn142
- 69** **Birchermüsli & DJ**
Café und Bar Apotheke144
- 70** **Bunte Blüten für alle**
Die Bienenstadt Braunschweig
und der Dowesee146
- 71** **Seite für Seite Glück**
Die Stadtbibliothek148
- 72** **Verzauberte Bäume**
Der Schlosspark Destedt150
- 73** **Mehr Grün fürs Zuhause**
Gärtnerei Volk und
Café Flora152
- 74** **Singen statt reden**
Klostergarten und Klosterkirche
Riddagshausen154
- 75** **Tofu & Vinyl**
Musik, Kunst und veganes
Essen im Riptide156
- 76** **Ausflug in die Gründerzeit**
Spaziergang Jasperallee und
Bernerstraße158
- 77** **Wie ein Tag am Meer**
Der Tankumsee160
- 78** **Selbst gebackene Scones**
Das Café Fräulein Wunder162
- 79** **Das Info-Karussell steht**
Der Japangarten im
Kunstmuseum Wolfsburg164
- 80** **Drinks auf dem Sonnendeck**
Soldekk-Bar mit Blick über
die Stadt166

Hochwertig & fair

1

Das Geschäft Heimatrausch

Wenn es das Heimatrausch nicht gäbe, müsste man es erfinden. Das dachte sich Inhaberin Brigitte Quast auch. Und legte los. In der Region gerösteter Kaffee aus hochwertigen und nachhaltig angebauten Bohnen, Schokolade aus fair gehandeltem Kakao aus Urwaldgärten und Honig oder handgefertigte Bonbons aus Braunschweig – die Produkte, die sie seit 2011 in ihrem Laden anbietet, wählt die Inhaberin sehr bewusst aus. Ihr ist wichtig, dass sie nicht nur hochwertig sind, sondern auch sozial und ökologisch verantwortlich und soweit möglich regional hergestellt werden. Meist unterstützt sie kleinere Manufakturen, indem sie sie in ihr Sortiment aufnimmt. Fast jedes Produkt hat hier seine eigene kleine Geschichte ...

Dass ihr die Umwelt am Herzen liegt, sieht man auch an der Ausstattung des Ladens. Das kleine Café darin wird durch eine niedrige hölzerne Wand abgeschirmt. Die Wand hat sie, genauso wie die Tische, aus alten Gerüstbohlen fertigen lassen. Aber bevor man sich von einem Cappuccino anlocken lässt, lohnt es sich, das weitere Angebot zu inspizieren. Vieles hat einen Bezug zu Braunschweig: zum Beispiel die Geschirrtücher mit Innenstadtmotiv, die Postkarten mit besonderen Fotos oder das Stadttlicht – eine Edelstahlsilhouette, die mithilfe eines Teelichts unter anderem den Dom und den Löwen auf die transparente Außenhülle projiziert. Hier findet man einfallreiche Geschenke, wie Stempel mit dem Fuchs Felix, der Libelle Pauline oder der Qualle Rosalie. Toll ist auch das Butterbrotgewürz, das in Braunschweig gemischt wird. Es enthält unter anderem Meersalz, Pfeffer, Petersilie und Knoblauch und ist auch für Quark- und Eierspeisen geeignet.

-
- Heimatrausch, Schlosspassage 26, 38100 Braunschweig, Tel. (05 31) 38 99 96 62
 - ÖPNV: Straßenbahn 1, 2, 3, 5, Bus 420, 620, 730, Haltestelle Schloss



Glück auf der Leinwand

2

Kunst im Herzog-Anton-Ulrich-Museum

Der Weg zum Glück führt die Stufen zum ersten Stock hoch, in die Gemäldegalerie. Öffnet man die hohe Tür, über der *Italienische Malerei* steht, kann man es schon sehen, zwei Räume weiter, hinter den Italienern: das Familienbild von Rembrandt Harmenszoon van Rijn, einem der bedeutendsten niederländischen Maler überhaupt. Das Porträt zeigt drei kleine Kinder mit ihren Eltern. Der Vater berührt schützend die beiden größeren, die Mutter schaut innig auf ihr jüngstes. Die zugewandte, emotionale Atmosphäre fällt auf – vor allem im Kontrast zum Familienbild des Belgiers Cornelis de Vos, das sich im selben Raum befindet. Beide Gemälde entstanden im 17. Jahrhundert, das von Rembrandt allerdings einige Jahrzehnte später. Bei de Vos blicken die Familienmitglieder streng und tragen steife Kleidung mit Radkragen. Die Distanz zwischen den Personen scheint greifbar.

TIPP

Für Braunschweiger lohnt sich die preiswerte Jahreskarte – und damit auch öfter ein Kurzbesuch.

Das Herzog-Anton-Ulrich-Museum gehört zu den 20 bedeutendsten Kunstmuseen in Deutschland. In der hochkarätigen Sammlung sind Werke großer Künstler aus dem 16. bis 18. Jahrhundert vertreten, neben Rembrandt unter anderem Rubens, Cranach, Dürer, Giorgione, Picasso, Palma Vecchio und Vermeer. Viele davon erwarb der Namensgeber des Museums, Herzog Anton Ulrich. Er sorgte damit schon zu seiner Zeit für Glück, denn die Bilder waren öffentlich zugänglich. Das war damals neu.

Ob den Braunschweigern inzwischen klar ist, was für Schätze ihre Stadt beherbergt? Als der Maler Lovis Corinth 1917 hierherkam, um das Rembrandtbild zu sehen, ist er auf dem Weg zum Museum von den Einwohnern mal hierhin und mal dorthin geschickt worden, wie er schrieb. Das passiert heute hoffentlich niemandem mehr. Inzwischen kommen sogar Besucher aus den USA oder Japan, um das Bild eines weiteren Niederländers zu sehen: *Das Mädchen mit dem Weinglas* von Jan Vermeer van Delft. Weltweit gibt es nur 36 Gemälde des Künstlers, unter anderem in der Gemäldegalerie in Berlin, in der National Gallery in London, im Rijksmuseum in Amsterdam – und in Braunschweig.

-
- Herzog-Anton-Ulrich-Museum, Museumstraße 1, 38100 Braunschweig, Tel. (05 31) 1 22 50, www.3landesmuseen.de
 - ÖPNV: Straßenbahn 4, 5, Bus 413, Haltestelle Museumstraße



Gartenfreunde & Gourmets

3

Klostergärtnerei Riddagshausen

Marokkanische Teeminze, Olivenkraut, Chili, Rosmarin oder das chinesische Heilkraut Jiaogulan, auch Kraut der Unsterblichkeit genannt – das ist nur eine kleine Auswahl der Kräuter, die in der Klostergärtnerei Riddagshausen angeboten werden. Im Sommer kann man neben Kräutern auch Salat aus eigenem Anbau und Gemüse wie Porree, Kohlrabi oder Zwiebeln kaufen. Dazu kommen Gurken, Auberginen, Paprika, Tomaten und einiges mehr aus eigenen Gewächshäusern und vom Feld. Vor allem die Tomaten sind beliebt. Da sie hier in Ruhe reifen können, entwickeln sie ein tolles Aroma. Kräuterfans ohne eigenen Garten oder Balkon können frisches Grün am Bund abschneiden. Auch das Gemüse wird von Mai bis Oktober jeden Morgen frisch geerntet – und das an sieben Tagen die Woche. Wem also am Sonntagnachmittag einfällt, dass der Salat fürs Abendessen fehlt, der kann einfach einen kurzen Ausflug nach Riddagshausen machen. Im Winter gibt es regional zugekauft Biogemüse, Weihnachtsbäume und -schmuck.

TIPP

Unbedingt Zeit einplanen für einen Bummel entlang der schmucken Fachwerkhäuser in Riddagshausen.

Regional oder Bio? In der Klostergärtnerei braucht man sich diese Frage nicht zu stellen. Man bekommt automatisch beides. Das Gemüse, die Kräuter und die Zierpflanzen werden entweder selbst produziert oder regional zugekauft und entsprechen den ökologischen Richtlinien von Bioland. Rund 40 Menschen mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen arbeiten hier unter dem Dach der Evangelischen Stiftung Neuerkerode, kümmern sich um Gemüse und Blumen, helfen im Verkauf. Das ist gelebte Inklusion. Ihr Arbeitsplatz ist wunderschön – inmitten der Pflanzen und eingerahmt von den alten Mauern der Klosterkirche. Die besondere Atmosphäre in Riddagshausen hat schon früh prominente Bewohner angezogen: Bis zu ihrem Tod 1980 lebte in dem Stadtteil auch Herzogin Victoria Luise, die Tochter des letzten deutschen Kaisers.

-
- Klostergärtnerei Riddagshausen, Klostergang 62 a, 38104 Braunschweig, Tel. (05 31) 23 17 05 46, www.neuerkerode.de/klostergaertnerei
 - ÖPNV: Bus 418, Haltestelle Nehr Kornweg; Bus 413, 418, Haltestelle Kreuzteich

